



MAG. GERALD KLUG  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/412-PMVD/2014 (1)

9. Dezember 2014

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Groß, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Oktober 2014 unter der Nr. 2677/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „geplante Schließung der Radetzky-Kaserne in Horn“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Die jährlichen Betriebskosten betragen rund 300.000 Euro. Darüber hinaus wurden in den letzten vier Jahren durchschnittlich 263.000 Euro jährlich für Instandhaltungsmaßnahmen aufgewendet. Dazu kommen die Kosten für Wach- und Journaldienste.

Zu 2:

In einer im Zuge von ÖBH 2010 erstellten internen Liegenschaftsbewertung lag die Radetzky-Kaserne im Bereich Wirtschaftlichkeit im letzten Drittel aller Kasernen.

Zu 3 und 6:

Grundsätzlich wurden den Überlegungen wirtschaftliche Aspekte zugrunde gelegt, wonach Kleinstandorte (Standorte, die sich nicht als Bataillonsstandort eignen) zur Schließung vorgesehen werden. Das Kriterium für die geplante Schließung der Radetzky-Kaserne ist die erforderliche Auflösung der dort ständig dislozierten Aufklärungseinheiten bzw. die Zusammenziehung an anderen Standorten im Zuge der vorgesehenen Strukturveränderungen.

Zu 4 und 14:

An Einsparungen sind die jährlichen Betriebskosten sowie weitere strukturelle Effekte, etwa durch den Wegfall von Wach- und Journaldiensten, zu erwarten. Darüber hinaus ist der zu erzielende Verwertungserlös zu berücksichtigen.

Zu 5, 16 und 17:

Eine Generalsanierung der Kaserne wurde nicht durchgeführt und war auch nicht geplant. Seit dem Jahr 2000 wurden immer wieder Baumaßnahmen durchgeführt. Derzeit werden zwingend erforderliche Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen durchgeführt. Überdies hat die Schließung keinen Ausbau eines anderen Standortes zur Folge.

Zu 7, 8 und 13:

Derzeit werden 145 Bedienstete in der Radetzky-Kaserne beschäftigt. Diese sollen adäquat in nächstgelegenen militärischen Einrichtungen weiter verwendet werden.

Zu 9 und 10:

Die Anzahl der Rekruten richtet sich nach der jeweils jährlich festgelegten Einberufungsstärke. Eine Umschichtung auf andere Garnisonen ist beabsichtigt.

Zu 11 und 12:

Es sind, abgesehen von kleineren Sanierungsmaßnahmen, keine Ersatzinvestitionen vorgesehen.

Zu 15:

Diese Liegenschaftsteile werden von der Strategischen Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft m.b.H. (SIVBEG) verwertet.

Zu 18:

Die Fahrzeuge der Aufklärungseinheit werden nach Auflösung zu den anderen Verbänden umverteilt. Die Instandsetzung erfolgt in weiterer Folge in der jeweiligen Truppenwerkstätte.

Mag. Gerald KLUG

elektronisch gefertigt

Signaturwert	EjNPjV/IEbbP5eFJpTvm2w4UWYKftbNKo3N4Qc4UkComAE9XdLbVpxF/YL/vb4REBINeFHO9QHXR5ajwoca1r0Tzun2Ah3hx6MHTRTrBj6jvUml00TX3m4bbkn95y94Kh+SCc+zTwNJAuxU6rFs4dYE9HiwLT9URMIQRZzHX4=	
	Unterzeichner	serialNumber=110775619700,CN=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,OU=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,O=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2014-12-09T10:41:18Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532599
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter <a href="http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur">http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur</a>	